



ALBUM:

LEISE AUFGEWACHT

INTERPRET:

JENS SPONTAN

ERSCHEINUNGSJAHR:

2013

AUFGEWACHT

War das nur ein Traum, liege hilflos da, mach die Augen auf, alles still und endlos dunkel um mich rum
Kann es nicht begreifen und auch nicht erklären, dreh mich rum zu dir, spür deinen Atem leis, vermutlich
lebe ich noch

Such verzweifelt den Schalter, doch ich find ihn nicht, geh ins Bad schau in den Spiegel, diesen Kerl da
kenn ich nicht

Hab ich alles verpasst, oder alles versäumt, Schlachten gekämpft und dann verloren, hab schlecht
geträumt

Refrain 1

Bin endlich aufgewacht mitten in der Nacht
Lieg schweißgebadet neben dir, frag mich was mach ich eigentlich hier
Bin endlich aufgewacht mitten in der Schlacht
Die Rüstung aus, das Schwert zerschlagen, geh ich jetzt meinen Weg

Jahrelang nicht getraut, mir den Weg meist selbst verbaut
War ein Träumer all die Zeit, hab mich belogen, es tut mir leid
Gehe jetzt meinen Weg, ich weiß, es ist noch nicht zu spät
Spür das Blut in den Adern pulsiert, bin selbst gespannt, was jetzt passiert

Refrain 2

Bin endlich aufgewacht mitten in der Nacht
Lieg schweißgebadet neben dir, frag mich was mach ich eigentlich hier
Bin endlich aufgewacht mitten in der Schlacht
Die Rüstung aus, das Schwert zerschlagen, geh ich jetzt meinen Weg

Refrain 3

Bin endlich aufgewacht, mitten in der Nacht
Bin endlich aufgewacht, mitten in der Schlacht

Brücke 1

Soll ich's tun, hab noch Zweifel, reib die Augen seh jetzt klar
Hab noch Angst, was wird passieren, werden Träume endlich wahr
Bin ich stark, oder schwach, werd ich verschlafen, oder bin ich wach
Bin ich schlau, oder dumm, der Wecker schellt, dreh mich nochmal um, dreh mich nochmal um

Refrain 4

Bin endlich aufgewacht mitten in der Nacht
Lieg schweißgebadet neben dir, frag mich was mach ich eigentlich hier
Bin endlich aufgewacht mitten in der Schlacht
Die Rüstung aus, das Schwert zerschlagen, geh ich jetzt meinen Weg

3 MEILEN BIS HAMBURG

Schon lang nach Mitternacht, krall mich am Lenkrad fest, seh den Lichtern müde hinterher
Alles nicht so gut gelaufen, der Gig von gestern Abend, doch's kratzt mich jetzt nicht mehr

Brücke 1

Hab dein Gesicht im Kopf, denk an alte Zeiten, wie es früher einmal war
Freue ich mich wie verrückt, auf ein neues Wiedersehen und so langsam wird mir klar

Die Kiste unter meinem Arsch, hat's wohl lang schon hinter sich, doch es wird schon irgendwie weiter
gehen
Trete ich aufs Gaspedal, der Motor ganz laut grölt, ein paar Meilen und wir werden uns wiedersehen

Brücke 2

Lang nichts mehr von dir gehört, hab dich schon fast vergessen und dann unverhofft diese Mail
Ging sie viel zu schnell vorbei, unsere schöne Zeit zusammen, werd ich heut noch zu dir gehen

Refrain 1

Drei Meilen noch bis nach Hamburg, die werde ich noch überstehen
Drei Meilen noch der Hoffnung entgegen und wir werden uns wiedersehen

Fahre ich jetzt weiter, meine Augen werden ganz schwer, fühl dein Lächeln in meinem Hirn
Schon ne ganze Weile her, die Sehnsucht hält mich wach, hatte ich dich doch so gern

Brücke 3

Hab ich es nicht gewusst, der Gedanke war mir fern, das du in dieser Gegend lebst
Fahre ich jetzt weiter, bis der Morgen rot erwacht und du dann vor mir stehst

Refrain 2

Drei Meilen bis nach Hamburg, die werde ich noch überstehen
Drei Meilen noch der Hoffnung entgegen und wir werden uns wiedersehen
Drei Meilen bis nach Hamburg, die werde ich noch überstehen
Drei Meilen noch der Hoffnung entgegen und wir werden uns wiedersehen

Zwischenspiel

Seh rote Ampeln am Elbtunnel da, jetzt komm ich doch noch zum Stehen
Nur noch drei Meilen bis Hamburg City, es wird schon irgendwie gehen

Refrain 3

Drei Meilen bis nach Hamburg, die werde ich noch überstehen
Drei Meilen noch der Hoffnung entgegen und wir werden uns wiedersehen
Drei Meilen bis nach Hamburg, die werde ich noch überstehen
Drei Meilen noch der Hoffnung entgegen und wir werden uns wiedersehen

DIE SCHWARZE KATZE

Die schwarze Katze, mit der schneeweißen Tatze, streunt seit Wochen schon um unser Haus herum
Die schwarze Katze, mit der schneeweißen Tatze und ich frag mich echt, ich frag mich echt warum

Brücke 1

Hat sich wohl verlaufen, weiß jetzt nicht mehr recht wohin, lass sie zu mir rein, wenn sie es mag
Streift sie leise übers Dach, schleicht in meine Seele rein, freue ich mich auf sie jeden neuen Tag

Sie mauzt und schnurrt, schmiegt sich ganz fest an mich ran, erzählt Geschichten aus einer völlig
anderen Welt
Schlafe ich dann mit ihr ein, legt der Tag sich sanft zur Ruh, fühle ich mich wohl an ihrem weichen Fell

Brücke 2

Träumen wir uns weg, losgelöst von Zeit und Raum, flieg mit ihr den weiten Weg zurück
So geht das schon seit Wochen und ich werd daraus nicht schlau, will's endlich wissen, sonst werd ich
noch verrückt

Refrain 1

Die schwarze Katze geht mir nicht mehr aus dem Sinn, will immer bei ihr sein und den Weg zu Ende
gehen
Wo kam sie her, was ist passiert, wo geht sie hin, werde ich sie irgendwann mal wieder sehen, um sie
endlich zu verstehen

Refrain 2

Die schwarze Katze geht mir nicht mehr aus dem Sinn, will immer bei ihr sein und den Weg zu Ende
gehen
Wo kam sie her, was ist passiert, wo geht sie hin, werde ich sie irgendwann mal wieder sehen

Brücke 3

Bin auf der Suche, wo ist sie, wer hat sie gesehen, die schwarze Katze, ich frag mich, was ist ihr
geschehen
Wer kann mir helfen, was ist nur passiert, ich will sie wiedersehen

Refrain 3

Sie geht mir nicht mehr aus dem Sinn und ich werd den weiten Weg zu Ende gehen
Wo kam sie her, was ist passiert, wo ging sie hin, werde ich sie irgendwann mal wiedersehen
Werde ich sie irgendwann mal wiedersehen

AM ARSCH VORBEI

Kann mich noch gut erinnern, als ich dich damals traf
Es war noch in der Schule, wir war'n nicht besonders brav
Doch du, du warst der Streber, hattest immer so viel Recht
Wenn ich heut daran zurückdenk, wird mir immer noch so schlecht

Brücke 1

Hab ich dann oft gedacht, ich hau dir eine rein, doch der Klügere gibt nach und wahrt den schönen Schein

Refrain 1

Willst du wissen, was ich von dir denk, ich trau's mir nicht zu sagen, du gehst mir glatt am Arsch vorbei
Deine Klugscheißerei die kannst du dir, die kannst du dir ersparen, du gehst mir glatt am Arsch vorbei

Später in der Lehre, wollte ich nur meine Ruh
Da warst du wieder da, du blöde, blöde Kuh
Wusstest immer alles besser, tu dies und tu das
Da merkte ich allmählich, das ich dich unendlich hass

Brücke 2

Die Zeit, die ging vorbei, gingen endlich andere Wege, hatte ich die große Hoffnung, dass ich dich nie wieder sehe

Refrain 2 + Refrain 3

Willst du wissen, was ich von dir denk, ich trau's mir nicht zu sagen, du gehst mir glatt am Arsch vorbei
Deine Klugscheißerei die kannst du dir, die kannst du dir ersparen, du gehst mir glatt am Arsch vorbei

Zwischenspiel

Hab lange Zeit nichts mehr von dir gehört, will nicht sagen, das mich das unendlich stört
Hab gemeint, das wir uns niemals wiedersehen, geh abends fort, erschreck, wer plötzlich vor mir steht

Refrain 4

Willst du wissen, was ich von dir denk, ich trau's mir jetzt zu sagen, du gehst mir glatt am Arsch vorbei
Deine Klugscheißerei ist fehl am Platz, die kannst du dir ersparen, du gehst mir glatt am Arsch vorbei

Refrain 5

Willst du wissen, was ich von dir denk, ich trau's mir jetzt zu sagen, du gehst mir glatt am Arsch vorbei
Deine Klugscheißerei die kannst du dir ersparen, du gehst mir glatt am Arsch vorbei

44 – VIERUNDVIERZIG

War das denn nichts, all die ganze Zeit, seh nur noch Spießler, weit und breit
Sitz zu Haus, die Decke fällt mir auf den Kopf, wenn das so weiter geht, dann werd ich noch bekloppt

Brücke 1

Frag mich jetzt grad, was ich hier tu, ihr wollt mir helfen, ach bitte lasst mich doch in Ruh
Steh an der Kreuzung ganz allein, soll's das denn jetzt gewesen sein

Refrain 1

44 und kein bisschen gescheit
44 und jetzt ist es soweit
44 wird mal Zeit etwas zu tun
44 hab keine Zeit mich auszuruhen

Jahre in Jahraus tat ich alles was ihr wolltet, hab's gut getan und wurde dafür noch gescholten
Quatsch zu viel und hab so viel zu sagen, wenn ihr das nicht wollt, ja dann müsst ihr das doch sagen

Brücke 2

Frag mich immer noch, was ich hier tu, ihr wollt mir helfen, ach bitte lasst mich doch in Ruh
Steh an der Kreuzung ganz allein, soll's das denn jetzt gewesen sein

Refrain 2

44 und kein bisschen gescheit
44 ist's jetzt endlich soweit
44 wird mal Zeit etwas zu tun
44 hab keine Zeit mich auszuruhen

Der Knoten ist geplatzt, vielleicht lass ich euch stehen, werd's endlich tun und meine eigenen Wege
gehen
Ob ich dabei reich werd, oder nicht, das ist mir scheißegal, Hauptsache ich find mich selber total genial

Refrain 3

44 und kein bisschen gescheit
44 und jetzt ist es soweit
44 wird mal Zeit etwas zu tun
44 hab keine Zeit mich auszuruhen

GESTÄNDNIS

Ein frohes neues Jahr, wünsch ich dir von ganzem Herzen
Ein frohes neues Jahr, hab das alles nicht gewollt
Ein frohes neues Jahr, sie tun so weh die alten Schmerzen
Ein frohes neues Jahr, die alte Zeit holt mich wieder ein

Brücke 1

Hab ich gedacht, dass du mir alles verzeihst
Die Zeit nie gefunden, ich war noch nicht soweit
Jetzt wird es still und du lässt mich hier allein
War da immer die Frage, soll ich gehen, oder bleiben

Refrain 1

Ich hab dich immer noch so lieb, ich will, dass du mir irgendwann mal vergibst
Ich hab dich immer noch so lieb, ich will, dass du mir heute noch vergibst

Ein frohes neues Jahr, seh das Blau vor meinem Fenster
Ein frohes neues Jahr, ich denk sie wollen zu mir
Ein frohes neues Jahr, es ist wohl besser aufzugeben
Ein frohes neues Jahr, ohne dich, sinnlos mein Leben

Brücke 2

Hätte nie gedacht, dass du mich je verlässt
Mich sitzen lässt und sagst, es ist vorbei
Jetzt liegst du da und du schweigst dich langsam ein
Wollt dir noch sagen, ich will immer bei dir sein

Refrain 2

Ich hab dich immer noch so lieb, ich will, dass du mir irgendwann mal vergibst
Ich hab dich immer noch so lieb, ich will, dass du mir heute noch vergibst

Brücke 3

Jahre wie ein Tornado, zogen schnell an uns vorüber
Wolken am Horizont verschwanden, nur die Schatten blieben über
Dunkelheit um uns herum, verlor ich langsam deine Hand
Jetzt liegst du leblos neben mir und ich verliere den Verstand

Refrain 3

Ich hab dich immer noch so lieb, ich will, dass du mir irgendwann mal vergibst
Ich hab dich immer noch so lieb, ich will, dass du mir heute noch vergibst
Ich will, dass du mir heute noch vergibst

NEUE WEGE

Dunkle Straßen, kalte Zeit, lauf zum Bus, seh die Leute stehen
Steige ein und denk daran einfach wieder umzudrehen
Hab dein letztes Wort noch im Kopf, bleib doch hier, geh noch nicht fort
Will viel lieber bei dir sein, mensch die kriegen uns doch nicht klein

Brücke 1

Schau in leere Gesichter und denk, ich will hier nicht sein
Steig an der nächsten Haltestelle aus und fahr wieder heim

Refrain 1

Fahr heut dran vorbei, vorbei, was die Andern sagen ist mir doch einerlei
Dran vorbei, fühl mich frei, die schlechten Zeiten sind doch längst vorbei
Fahr dran vorbei, fühl mich frei, was die Andern sagen ist uns doch einerlei
Fahr vorbei, fühl uns frei, fahrn vorbei, fahrn heut dran vorbei und fühl uns frei

Will mit dir neue Wege gehen, nicht noch länger in der Schlange stehn
Haben lang genug geträumt und dabei so viel versäumt

Brücke 2

Werden das jetzt durchziehen und unsere Seelen niemals verkaufen
Endlich mit dir ans Meer fahren und völlig neue Wege laufen

Refrain 2

Fahrn heut dran vorbei, vorbei, was die Andern sagen ist uns doch einerlei
Fahr vorbei, fühl uns frei, die schlechten Zeiten sind doch längst vorbei
Fahr dran vorbei, vorbei, was die Andern sagen ist uns doch einerlei
Fahrn vorbei, fühl uns frei, fahrn vorbei und fühl uns frei

Refrain 3

Fahrn dran vorbei, vorbei, was die Businesskasper sagen ist uns scheißegal
Fahrn vorbei, vorbei, die blöden Spießersäcke können uns mal
Fahrn dran vorbei, fühl uns frei, was die Businesskasper sagen ist uns scheißegal
Fahrn vorbei, fühl uns frei, die blöden Spießersäcke können uns mal
Fahrn dran vorbei, fühl uns frei, was die Andern sagen ist uns doch einerlei
Fahrn vorbei, fühl uns frei, fahrn vorbei

ENDLICH SOMMER

Laufe ich durch den Park, an diesem wunderschönen Sommertag
Kauf'n Eis bei Luigi (Vanille), weil ich das Eis von Luigi nun mal so mag
Sehe den Kindern beim Spielen zu und kick den Ball zurück
Pfeif ich heute auf all meine Sorgen und tanz vor lauter Glück

Brücke 1

Schließ die Augen und denk an dich, die Sonne leuchtet so grell
Mach die Augen auf und lächle sie an, komm zu mir ganz schnell

Refrain 1

Heut ist ein schöner Tag, lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei, freu mich auf das was heut noch geschieht

Sehe den Gauklern am Straßenrand zu, da hinten kommt Polizei
All der Stress und all diese Panik, das ist mir heut einerlei
An der U-Bahn ein Saxophon klingt, es macht den Tag perfekt
Habe heute mal gar nichts zu tun und rühr mich nicht vom Fleck

Brücke 2

Und dann fährt dein Zug endlich ein, endlich bist du wieder da
Lauf mit dir durch den Park bis zum Ufer, ein Glück das ich dich hab

Refrain 2

Heut ist ein schöner Tag, lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei, freu mich auf das was heut noch geschieht

Refrain 3

Heut ist ein schöner Tag, lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei, freu mich auf das was heut noch geschieht

Refrain 4

Heut ist ein schöner Tag, lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei, freu mich auf das was heut noch geschieht

Refrain 5

Heut ist ein schöner Tag, endlich bist du wieder, wieder da
Lass uns den Sommer genießen und bleib bei mir den ganzen Tag

BURNOUT

Lauf ganz allein die dunkle Straße dort entlang, sehe die Gestalten dort hinten in der Ecke stehen
Meine Fußstapfen im erscheinen mir kalt und nicht real, werd immer verrückter mit jedem Schritt den ich
jetzt geh
Sehe fiese Schatten an der kalten Häuserwand, verlier den Verstand, wenn ich dran denk was du jetzt
sagst

Brücke 1

Du hast keine Kraft mehr, fang jetzt bloß nicht an zu heulen

All die Jahre Arbeit für den fetten dicken Mann, nun sagt er, ich wär ihm wohl zu alt
Schickt mich zurück auf die ganz fiese Art, ich brech zusammen, verlier den letzten Glauben
Spielt's keine Rolle ob ich mein Herz für ihn hingab, all die endlose Zeit

Brücke 2

Hast keine Kraft mehr, fang jetzt bloß nicht an zu heulen, hast keine Kraft mehr, fang jetzt bloß nicht an
zu heulen

Refrain 1

Diese schrecklich kalte Welt sollte wirklich mal zum Doktor, Doktor, sie ist bitter krank und leidet unter
Burnout

Ich bin es nicht und ich geh, geh auch nicht mehr zum Doktor, Doktor, gebt der Welt ne Therapie für den
Social Burnout

Spät in der Nacht fall ich fertig in mein Bett, hör all die Stimmen, sie reden wirr in meinem Kopf
Jeder der Arbeit will, bekommt doch auch nen Job, fühl mich ganz schlecht, denk drüber nach zu gehen
Verlier den Glauben an all die Leute, die uns sagen diese Welt wird sich doch ändern

Brücke 3

Stellt ne Diagnose, gebt ein Rezept und dann wird's schon wieder gehen

Vorm nächsten Morgen habe ich wieder so ein Graus, steh vor den Liebsten und lass die Wahrheit raus
All die Fragen, all die Vorwürfe meiner Frau, was wird mit uns, was werden die Kinder sagen
Ich weiß schon vorher, was du dann zu mir sagst, du bist doch krank, geh endlich mal zum Doktor

Brücke 4

Verlier meine Kraft und fang bitterlich an zu heulen, verlier meine Kraft und fang ganz laut an zu schreien

Refrain 2

Diese schrecklich kalte Welt, sollte wirklich mal zum Doktor, Doktor, sie ist bitter krank und leidet unter
Burnout

Ich bin es nicht und ich geh auch nicht, ich geh auch nicht mehr zum Doktor, Doktor, gebt der Welt ne
Therapie für den Social Burnout

Zwischenspiel

Hab sie nicht getötet, deine wunderschönen Träume, hab sie nicht gekillt, all die schönen Fantasien
Ich gab nie auf und gab mich auf, all die endlose Zeit, ich gab nie auf und gab mich auf, die schrecklich
lange Zeit

Refrain 3

Gebt der Welt ne Therapie für den Social Burnout

Gebt der Welt ne Therapie für den Social Burnout

Gebt der Welt ne Therapie für den Social Burnout

DREH MICH WEITER

Fragst mich wie's geht, meinst du es ernst, siehst du nicht wie's um mich steht
Für mich ist es echt zu spät, ich mein, dass nichts mehr geht
Laufe früh zur Maloche, die letzte Nacht ein Graus
Ich hielt's daheim nicht mehr aus und kam nachts um drei erst nach Haus
Jetzt nervst du mich mit deinen Fragen, das kann doch jetzt nicht sein
Und dann packt mich echt der Frust, wie lang ich das noch ertragen muss

Refrain 1

Dreh mich immer weiter, bis ich nicht mehr atmen kann, der ersehnte Urlaub, der kommt dann irgendwann
Die Zeit, sie rennt und sie lässt mich einfach nur im Stich, bis dahin fühl ich mich einfach widerlich

Komm gestresst nach Haus, über die Leber läuft ne riesen Laus
Keiner will was hören von dem Tag, von dem verdammt harten Tag
Alle denken nur noch an sich, also lasst mich ruhig im Stich
Geh auf die Couch und ruh, knips einfach die Augen zu
Ich hör dich in der Ferne noch reden, nur noch reden
Ich versuch's, es fällt mir schwer, doch ich versteh dich nicht mehr

Refrain 2

Dreh mich immer weiter, bis ich nicht mehr atmen kann, der ersehnte Urlaub, der kommt dann irgendwann
Die Zeit, sie rennt und sie lässt mich einfach nur im Stich, bis dahin fühl ich mich einfach widerlich

Brücke 1

Will wieder bei dir sein, lass die Sonne in unsere Herzen rein
Will Dinge tun, die ich niemals tat, um die ich dich die ganze Zeit lang bat
Will mit dir spielen, wenn mir danach ist, Will mit dir reden, wenn ich dich vermiss
Will mit dir reden, wenn ich dich vermiss

Refrain 3

Dreh mich immer weiter, bis ich nicht mehr atmen kann, der ersehnte Urlaub, der kommt dann irgendwann
Die Zeit, sie rennt und sie lässt mich einfach nur im Stich, bis dahin fühl ich mich einfach widerlich
Bis dahin fühl ich mich einfach widerlich

VATER

*Hast du mir niemals ein leises Schlaflied gesungen, mir nie ne Geschichte, oder ein Märchen erzählt
Wachte nachts auf und ich sehnte mich nach dir, all die Jahre Hoffnung, komm doch zurück zu mir*

Refrain 1

Vater, Vater wo bist du jetzt, Vater, Vater wo bist du jetzt, vermisse dich

*Hast du all die Zeit an deinen Jungen gedacht, er war so einsam, er war noch so klein
Würdest wohl sagen, Mama hat's doch so gewollt, oder ward ihr's beide, die Schuld trifft niemand allein*

Refrain 2

Vater, Vater wo bist du jetzt, Vater, Vater wo bist du jetzt, vermisse dich

Frag mich schon lang, seitdem du fortgegangen bist, wie kann ich dich vermissen, wenn ich dich niemals traf

Bist so schnell gegangen und es tut so schrecklich weh, wo soll ich hin mit all den endlosen Fragen

Refrain 3

Vater, Vater wo bist du jetzt, Vater, Vater wo bist du jetzt, Vater, Vater wo bist du jetzt, vermisse dich,
Vermisse dich

*Seit langem schon, fällt es mir so schwer, Zeit zu finden für mein' kleinen Sohn
Bin ich wohl ein guter Vater und fühl mich oft so leer, doch ich tu mein Bestes, wir schaffen das schon*

Refrain 4

Vater, Vater wo bist du jetzt, Vater, Vater wo bist du jetzt, Vater, Vater wo bist du jetzt, vermisse dich,
Vermisse dich

Refrain 5

Vater, Vater wo bist du jetzt, Vater, Vater wo bist du jetzt, Vater, Vater wo bist du jetzt, vermisse dich,
Vermisse dich

Bye, bye Vater, mach's gut, mach's gut

Bye, bye

3 D

Refrain 1

Ab heut gibt's alles in 3 D, da wird die Welt so wunderschön
Willst du das alles nicht mehr sehen, schön wird's in Farbe und 3 D

Letzten Mittwoch ging es wieder los, in die große Stadt, das war famos
Hatten wieder mal den Alltag satt, fühlten uns auch so schrecklich platt
Regen, Regen – Grau in Grau, da machten wir mal wieder blau
Vom Sommer nicht die kleinste Spur, ins Kino rein und Action pur

Brücke 1

Die Werbung war dann endlich schnell vorbei, wie jedes Mal, wen wundert's, der letzte Schrei
Der Film ging los, die Brille auf und wir waren sofort gut drauf

Refrain 2

Ab heut gibt's alles in 3 D, da wird die Welt so wunderschön
Willst du das alles nicht mehr sehen, schön wird's in Farbe und 3 D

Ob Shrek, ob Cars, ob Avatar, Hauptsache Action, war doch klar
Ne Tüte Chips und Cola pur, zwei Stunden Fun, lasst uns in ruh
Mittendrin, statt nur dabei, das Auto näher kommt und ich schrei
Müssen wir denn wirklich jetzt schon gehen, ich kann das wirklich nicht verstehen

Refrain 3

Ab heut gibt's alles in 3 D, da wird die Welt so wunderschön
Willst du das alles nicht mehr sehen, schön wird's in Farbe und 3 D

Refrain 4

Ab heut gibt's alles in 3 D, da wird die Welt so wunderschön
Willst du das alles nicht mehr sehen, schön wird's in Farbe und 3 D

Brücke 2

Der Alltag ist seitdem so furchtbar schwer, fühlen wir uns doch so endlos leer
Und sind wir wieder mal so schrecklich schlecht drauf, ziehen wir uns ganz einfach unsere schwarze
Brille auf

Refrain 5

Ab heut gibt's alles in 3 D, da wird die Welt so wunderschön
Willst du das alles nicht mehr sehen, schön wird's in Farbe und 3 D

Refrain 6

Ab heut gibt's alles in 3 D, da wird die Welt so wunderschön
Willst du das alles nicht mehr sehen, schön wird's in Farbe und 3 D

Refrain 7

Wir sehen alles in 3 D, da wird die Welt so wunderschön
Wir sehen alles in 3 D, da wird die Welt so wunderschön
Wir sehen alles in 3 D, da wird die Welt so wunderschön

REVOLUTIER

Refrain 1

Gestern Nacht in meinem Traum, hab ich die Kanzlerin gestürzt
Es war ein wirklich schönes Gefühl, doch die meisten waren bestürzt
Hartz 4 gab es nicht mehr und keiner arbeitslos
Die Welt war frei, kein Krieg, kein Hass und die Waffen waren wir los

Meine Minister mussten schufteten, so wie du und ich
Alle Menschen gleichbehandelt und keiner macht sich lächerlich
Auch die Haushaltskassen vollgefüllt, keiner kriegt mehr was gekürzt
Gestern Nacht in meinem Traum, hab ich die Kanzlerin gestürzt

Woher der Reichtum kam, ja das hab ich, ja das hab ich gleich geklärt
Kein Boss, kein Banker, oder Sonst wer, der für sich die Kassen leert
Viele Pleiten gibt's nicht mehr, ab jetzt normales Zahlungsziel
Alle Menschen bekommen das Gleiche und keiner kriegt zu viel

Doch mit der Zeit wurde es schwierig, das Volk spielte verrückt
Riefen alle nach Revolte und ich stürzte Stück für Stück
Den Gürtel enger schnallen, ja das wollten, ja das wollten so viele nicht
Also musste ich dann fliehen, es funktionierte einfach nicht

Refrain 2

Gestern Nacht in meinem Traum, hab ich die Kanzlerin gestürzt
Es war ein wunderschönes Gefühl, doch die meisten waren bestürzt
Hartz 4 gab es nicht mehr und keiner arbeitslos
Die Welt war frei, kein Krieg, kein Hass und die Waffen waren wir los

Auch Ho Chi Min und der Lenin, die durften kurz mal dran
Haben Marx und Engels genau befolgt und wurden dann verbannt
Muhammed, Jesus und Buddha haben es auch dann mal gewagt
Nach kurzer Zeit waren sie sich nicht einig und wurden später fortgejagt
Ich wachte auf und ich merkte, es war ja nur geträumt
Und ich schaute aus mein' Fenster, ich hatte nichts versäumt
Gestern Nacht in meinem Traum, hab ich die Kanzlerin gestürzt

LIEBLINGSSONG

Wenn ich früh am Morgen erwach und ich deine Wärme fühl
Möcht' ich liegen bleiben, will ich bei dir sein, wie in der letzten Nacht

Und ich hör dir gerne zu, du gehst mir nicht mehr aus dem Sinn
Werd' den Tag bestehen, werd' ich an dich denken, bis ich wieder bei dir bin

Brücke 1

Und ich weiß, du bist für immer bei mir
Und ich weiß, dass ich mit dir nie verlier

Wenn der Alltag mich so stresst, die Arbeit gibt mir echt den Rest
Singe ich dich leise mit und ich halte wieder Schritt

Werd' mit dir nach Hause gehen, werd' jeden Tag mit dir bestehen
Du bist das was mich erfreut, hör dich ständig, nicht nur heut

Brücke 2

Und ich weiß, du bist für immer bei mir
Und ich weiß, dass ich mit dir nie verlier

Refrain 1

Du bist mein Lieblingssong und ich gebe offen zu
Du bist mein Lieblingssong und du lässt mir keine Ruh
Du bist mein Lieblingssong und ich weiß es ganz genau, dass ich dich unendlich brauch

Brücke 3

Und ich weiß, du bist für immer bei mir
Und ich weiß, dass ich mit dir nie verlier

Refrain 2

Du bist mein Lieblingssong und ich gebe offen zu
Du bist mein Lieblingssong und du lässt mir keine Ruh
Du bist mein Lieblingssong und ich weiß es ganz genau, dass ich dich unendlich brauch
Das ich dich unendlich brauch, nur dich zum Leben brauch

Refrain 3

Lieblingssong und ich gebe offen zu
Du bist mein Lieblingssong und du lässt mir keine Ruh
Du bist mein Lieblingssong und ich weiß es ganz genau, dass ich dich unendlich brauch
Du bist mein Lieblingssong, du bist mein Lieblingssong
Du bist mein Lieblingssong und ich weiß es ganz genau, dass ich dich unendlich brauch